

# Metal Only

Das einzig WAHRE Metalradio im Netz!

Band: Messenger (D)

Genre: Heavy / Power Metal

Label: Massacre Records

Album Titel: Starwolf – Pt. II Novastorm

Spielzeit: 59:21

VÖ: 04.12.2015



Die Saarländer Spacemetal Piraten sind zurück mit dem zweiten Teil ihrer epischen Starwolf Saga, die in Zusammenarbeit mit Schriftsteller Victor L. Pax entstand und auch in Buchform zu erhalten ist.

Das wahrlich galaktische Artwork auf dem Cover zeigt das Raumschiff "Ghost" welches gerade unter dem Kommando des titelgebenden Sternenwolfes ein weiteres Raumschiff vernichtet.

Eine sehr gelungene Arbeit von Künstlerin Wiebke Scholz, welche auch schon unter anderem für das Schwarze Auge ihre Arbeit zur Verfügung stellte.

Das neue Werk hat aber schon mal vorab nicht nur optisch bei mir punkten können, auch die Tatsache, dass es in den Greywolf Studios von Powerwolf Mastermind Charles Greywolf aufgenommen und dort von Lasse Lammert (der auch schon u.a. für Alestorm tätig war) gemixt wurde, sorgte für gute Vorzeichen.

Was dann direkt beim Opener "Sword Of The Stars" zu hören ist, war im Grunde genau das, was ich mir als großer Anhänger der Band erhofft hatte.

Knackige Riffs, tolle Melodien, epische Refrains und über allem thronend die umwerfend facettenreiche Stimme von Frontmann Siegfried Schüßler (aka Francis Blake). Er meistert erneut mal wieder alle Lagen, von der Gänsehaut erzeugend gehauchten Epic-Ballade über melodisches Shouting bis hin zu Ultra hohen Kastraten-Schreien bleibt hier kein True Metal Wunsch offen. Einfach wunderbar für Freunde der melodischen und dennoch harten Klänge.

Auch die sehr feinen und teils auch mal kraftvollen Soli fügen sich nahtlos in die mächtigen Songs ein, die ebenfalls immer wieder mal mit den berühmten und heroischen "Ooohhh" Chören gewürzt werden und so zum mit trällern verführen. Generell sind die inzwischen für Messenger typischen Breitwand Mitsingchöre in den Refrains mal wieder omnipräsent und setzten jedem einzelnen Titel das I-Tüpfelchen auf.

Dazu gesellt sich eine leichte und nie zu aufdringliche orchestrale Untermalung, die für die nötige Erhabenheit des Soundgewandes Sorge trägt.

Highlights finden sich in fast jeder Nummer, und hier meine ich vor allem die melodischen Details und Ideen, die eine für dieses Konzeptalbum einfach passende Atmosphäre erzeugen.

Besonders hervorheben kann man die wirklich gelungene und bereits erwähnte Ballade "Frozen" mit hohem Ohrwurm Faktor, den wirklich ungemein packenden und epischen Titeltrack "Novastorm", den Ohrwurm "Captain's Loot", der den selben Titel trägt, wie die zwischenzeitlich veröffentlichte EP und der knackige Rocker "Wild Dolly", der einem nach einmaligem Hören erst mal ein paar Tage nicht mehr aus dem Kopf gehen will.

Mit dem längsten und vielleicht auch epischsten Titel, der obendrein noch über ein wirklich energiegeladenes und einfach packend geiles Riff verfügt und den Titel "Fortress Of Freedom" trägt, endet das Werk dann "offiziell".

Der geneigte Space-Metal-Pirat holt sich aber selbstverständlich die Digipak Version des Albums, welche mit zwei weiteren, prachtvollen Metal Hymnen glänzt.

Fazit:

Der Thron des derzeit offenbar begehrten "Space Metal" war bislang von den nicht unähnlich agierenden Gloryhammer besetzt aber nach diesem Meisterwerk des True Power Metals steht für mich der neue König ganz klar fest.

Denn trotz erkennbarer Einflüsse von Helloween über Running Wild bis Manowar, wissen Messenger inzwischen vor allem durch eine mächtige musikalische Waffe, ein unumstößliches Klang-Element zu überzeugen: Einen eigenständigen und sofort wiedererkennbaren Sound!

"Novastorm" bietet so viel zum Entdecken und so viele Höhepunkte in den Details, die man nicht mal suchen muss, sondern die einem immer wieder freundlich und offensichtlich begegnen, dass es einfach einen wahren Metal Ohr-gasmus zur Folge haben MUSS.

Daher gibt es hier ohne jeden noch so kleinen Zweifel nichts Geringeres als die verdiente Höchstnote.

Punkte: 10/10

Anspieltipps: Frozen, Novastorm, Wild Dolly

Weblink: <http://www.messengerband.de/> , <https://www.facebook.com/messengerband>

LineUp:

Francis Blake - Vocals  
Chainmaster – Lead Guitar  
Pyro Jack – Rhythm Guitar  
Dr. H.R. Strauss - Bass  
Merlin - Drums

Tracklist:

- 01 Sword Of The Stars
02. Privateer's Hymn
03. Wings Of Destiny
04. Frozen
05. Novastorm
06. Pleasure Synth
07. Captain's Loot
08. Warrior's Ride
09. Wild Dolly
10. Fortress Of Freedom
11. Keep Your Dreams Alive
12. In Morgan We Trust

Autor: Slaine